

**Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik Modul M 2.2:  
Kirchenmusikpraxis II Schwerpunkt vokal / Ensemble**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
Mod. M 2.2	450 h	15 CP	3./4. Sem.	jedes Semester	2 Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen: 3</b> a) Orgel-Literatur II [5 CP] b) Liturgisches Orgelspiel / Improvisation II [4 CP] c) Kirchenmusikalisches Praxisprojekt [6 CP]:	<b>Kontaktzeit (15 W/S)</b> a) 2 S x 1 h / W = 30 h b) 2 S x 1 h / W = 30 h c) Projekt mit 180 h	<b>Selbststudium (15 W/S)</b> a) 2 S x 3 h / W = 90 h b) 2 S x 3 h / W = 90 h	<b>Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)</b> a) 2 S x 1 h / W = 15 h b) 2 S x 1 h / W = 15 h		
		$\Sigma$ : 240 h	$\Sigma$ : 180 h	$\Sigma$ : 30 h		
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$ : 240 h + 180 h + 30 h = 450 h $\approx 450 \text{ h} = 15 \text{ CP}$				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> a) <b>Orgel-Literatur II:</b> Mit dem Abschluss des 2. Studienjahres verfügt die/der Studierende über ein Repertoire, welches ihn/sie durch alle wesentlichen Stilbereiche der Orgelliteratur geführt hat. Sie/er ist in der Lage, auch Werke gehobenen Schwierigkeitsgrades künstlerisch souverän darzustellen. Insgesamt hat die/der Studierende im Verlauf des 2. Studienjahres zu einer großen künstlerischen Selbständigkeit gefunden, die sie/ihn für einen gehobenen kirchenmusikalischen Dienst empfiehlt. b) <b>Liturgisches Orgelspiel/Improvisation II:</b> Mit dem Abschluss des 2. Studienjahres hat sich die/der Studierende in der Improvisation zu einer reifen künstlerischen Persönlichkeit entwickelt, die von verschiedenen Ansatzpunkten her in der Lage ist, den Ansprüchen für den gehobenen kirchenmusikalischen Dienst gerecht zu werden. Sie/er verfügt über eine großen Stil- und Formenvielfalt und hat zu einer reif entwickelten eigenen Klangsprache in der Improvisation gefunden, welche sowohl in der Liturgie als auch im Konzert ihren Einsatz finden können. c) <b>Kirchenmusikalisches Praxisprojekt:</b> Die/der Studierende ist in der Lage, auf eine spezielle Situation einer Kirchengemeinde hin ein musikalisches Projekt zu ersinnen, zu planen und zu realisieren und in einer Gemeinde angemessen zu vermitteln.					
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> a) <b>Orgel-Literatur II:</b> Erarbeitung des Prüfungsrepertoires stilistisch verschiedener Werke gehobenen Schwierigkeitsgrades. Erschließung der wesentlichen Stilbereiche. Hinführung zur künstlerischen Selbständigkeit. b) <b>Liturgisches Orgelspiel/Improvisation II:</b> Förderung der Stil- und Formenvielfalt. Förderung der Entwicklung der eigenen Klangsprache. Blickrichtung: Improvisation in der Liturgie wie auch im Konzert. c) <b>Kirchenmusikalisches Praxisprojekt:</b> selbständige Entwicklung, Planung und Realisierung eines kirchenmusikalischen Projektes mit einem vokalen und/oder instrumentalen Ensemble im Hinblick auf eine konkrete Gemeinde-Situation.					
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> a) - b) Einzelunterricht c) Projekt					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <b>formal:</b> erfolgreich abgeschlossenes Modul 1.2 künstlerischer Schwerpunkt „vokal/Ensemble“ <b>inhaltlich:</b> keine					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Die Prüfungen in den Fächern Orgel-Literatur, Liturgisches Orgelspiel/Improvisation und die Note des Projektes sind					

	<p>Bestandteil der Abschlussprüfung des Master-Studiengangs Kirchenmusik</p> <p>a) und b) benotete Prüfung; 3 PrüferInnen</p> <p>c) Kurz-Dokumentation von Idee und Realisierungsschritten sowie erfolgreiche Durchführung des Projekts. (benotete Prüfung; 2 PrüferInnen)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, konsequentes Selbststudium</li> <li>- erfolgreicher Modulabschluss</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls:</b></p> <p>Master-Studiengang Musikvermittlung / Masterstudiengang Kirchenmusik mit Schwerpunkt „vokal/Ensemble“</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b></p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b> - Die Modulbestandteilnoten aus den Lehrveranstaltungen a, b und c fließen gemäß dem in der Beschreibung zur Masterprüfung benannten Schlüssel in die Masternote ein.</p>